KiBO

Evangelische Kirche in Bad Orb

2020
Sept. bis Nov.

Foto: Thomas Hildebrandt

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
(1. Korintherbrief Kapitel 13 Vers 13)

- 5. Sept. 16:30 h Gottesdienst Haseltal
- 11. Sept. 19.30 h Kirchenkino (MLH)

KiBO

Evangelische Kirche in Bad Orb

2020
Sept. bis Nov.

Foto: Thomas Hildebrandt

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
(1. Korintherbrief Kapitel 13 Vers 13)

- 5. Sept. 16:30 h Gottesdienst Haseltal
- 11. Sept. 19.30 h Kirchenkino (MLH)

Wir sind für Sie da

Pfarrer
Günter Kaltschnee
Würzburger Str. 41
63619 Bad Orb
Tel.: 06052-2371
pfarrer@kibo-online.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Bernd Zeitz
Tel.: 06052-900100

vorsitz@kibo-online.de

Gemeindesekretärin
Sandra Holzmann
Di. von 10-12 h
Do. von 17-18 h
Tel.: 3589 Fax: 4109
buero@kibo-online.de

Kantor
Klaus Vogt

Tel.: 06052-919350

kantor@kibo-online.de

Küsterin
Jutta Siebert
Tel.: 06052-919259
(morgens)
Vertretung:
Cindy Gerull

Unsere
Jugendreferentenstelle
ist nicht besetzt.

Informationen über das Gemeindebüro

Hospizhelferin

Christa Stremmel
Tel.: 06052-928 268

Martin-Luther-Haus
Gemeindebüro:
Lutherstraße 7
63619 Bad Orb
Di 10-12 h
Do 17-18 h besetzt

Martin-Luther-Haus und Gemeindebüro: 63619 Bad Orb Lutherstraße 7
Kirche und Pfarrhaus: Würzburger Str. 41
Webseite: www.kibo-online.de **E-Mail:** info@kibo-online.de
Bankverbindung: VR-Bank Bad Orb
BIC: GENODE 51GEL IBAN: DE57 507900 00000 8534349

Der nächste KiBO erscheint am 21.11.2020 Redaktionsschluss: 1.11.2020
Artikel bitte an: redaktionsteam@kibo-online.de

Impressum: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bad Orb. (Herausgeber)
V.i.S.d.P: Pfarrer G. Kaltschnee; Satz– und Layout: Gerd Jockel; Auflage: 2.000 Stück
Fotos: P. Albrecht, T. Hildebrandt, G. Kaltschnee, M. Tierling, E. Ziegler und eigene.

Angedacht

Liebe Gemeinde!

Ist es Ihnen auch aufgefallen? Da wir uns schon seit vier Monaten im Abstandhalten üben, sind neue Begrüßungs- und Abschiedsrituale entstanden.
„Wie geht es Dir? Bist Du gesund und Deine Lieben auch?“, werde ich oft als erstes gefragt, wenn ich jemanden treffe. Man berührt sich mit den Ellenbogen oder seitlich am Fuß und muss dabei lachen. „Fühl dich herzlich umarmt!“, sagen Andere und lächeln besonders freundlich, als wollten sie die fehlende Berührung wettmachen. Ja, es stimmt, ich vermisse die Begrüßung per Handschlag oder bei Freunden die herzliche Umarmung. Aber die Wertschätzung und Anteilnahme aneinander findet in diesen Zeiten neue Wege und das gibt mir Hoffnung.
Besonders freue ich mich, wenn mir jemand beim Abschied ein „Bleib behütet!“ mit auf den Weg gibt. Das bedeutet viel mehr als „Alles Gute!“, was man sich ‚früher‘ – vor Coronazeiten – manchmal auch etwas gedankenlos zugerufen hat, bevor man auseinanderging.
„Bleib behütet!“, das ist ein kleiner, liebevoller Segen. Er ruft uns ins Gedächtnis, wie verletzlich das Leben sein kann. Wir haben es nicht in der Hand, ob uns Gutes widerfährt oder ob wir durch ein finsteres Tal müssen. „Bleib behütet!“ – mit diesem Wunsch vertrauen wir einander Gott und seinem guten Geleit an, werden uns unserer eigenen Grenzen bewusst, versichern andere aber auch unserer guten Gedanken und unseres Mitgefühls.
Ich höre dabei immer auch: Wir alle sind angewiesen auf Gottes segnende Hand, die er über uns hält, bis unsere Wege uns wieder zusammenführen.
Im Psalm 91 heißt es: *Gott hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.*

Dass Sie gesund und von Gottes Engeln gut behütet bleiben, das wünsche ich Ihnen!

In eigener Sache!

Es ist eine sehr schwere Zeit und letztlich lässt sich die Gemeindearbeit nur schwer planen.
Wir stellen Ihnen in diesem „KiBO“ einige Planungen unserer Gemeindearbeit vor. Wir bitten Sie aber immer wieder zu prüfen, ob die Termine wie geplant durchgeführt werden können. Im Zweifel können Sie auch gerne im Gemeindebüro anrufen. Wir versenden aber auch weiterhin – so etwa alle vierzehn Tage – unseren „Gottesdienst für zu Hause“ als Gruß der Gemeinde. Eine Anmeldung dazu ist weiterhin per eMail (pfarrer@kibo-online.de) möglich.

Gottesdienste und Besuche sind wieder durchführbar und wir hoffen, dass auch bald alles andere wieder in einer gelassenen Normalität ablaufen kann.
Wenn Sie meinen Besuch wünschen, geben Sie mir bitte einen kurzen Hinweis.

So wünsche ich Ihnen von Herzen „Bleiben sie behütet!“

Ihr Günter Kaltschnee

Kirchenmusik

Liebe Freundinnen und Freunde der Bad Orber Abendmusiken!

Nun ist es zum Leidwesen aller Freunde der Kirchenmusik wahr geworden: Kein einziges Konzert der fest in unserer Gemeinde verankerten Reihe der „Bad Orber Abendmusiken“ konnte bisher aufgrund der Corona-Epidemie stattfinden. In besonderer Weise beklagt das unsere Kantorei, die sich auf die Mitwirkung beim Beethoven-Gedächtnis-Konzert „Beethoven forever“ am 6. September gefreut hatte. Wir müssen geduldig abwarten, wann, ob und unter welchen Umständen das Konzert, das auch in das Programm in den diesjährigen Kultursommer Main-Kinzig-Fulda aufgenommen wurde, nachgeholt werden kann.

Um nicht ganz auf die Bad Orber Abendmusiken verzichten zu müssen, habe ich mich um einen Ersatz bemüht, der erstaunlicherweise eine unerwartete Resonanz erfahren hat.

Auf unserer Gemeinde-Homepage und auf der Homepage des Kirchenkreises Gelnhausen können Sie unser

Erstes *Video-Kurzkonzert im Internet* zu Hause abrufen – hören und sehen! Unter dem Motto „Kleine Pfingstmusik“ können Sie Werke von Pachelbel, Buxtehude, Telemann, Bach u. a. in zeitlich komprimierter Form (20 Min.) mit der *Sängerin Diana Schmid* hören. Ein ganz neuer Hörzugang, welcher immerhin von bisher 260 Nutzern (abzüglich einer unbekannten Anzahl von Mehrfachnutzern) abgerufen wurde. Wir können also mit diesen Ersatz-Konzerten einen durchaus beachtlichen Erfolg vermelden, der mich ermutigt, diese Form öffentlicher Konzerte im Raum der Kirche weiterzuführen.

Das Zweite *Video-Kurzkonzert* trägt dem Titel unserer Gesamtkonzertreihe „Abendmusiken“ Rechnung, indem es mit dem Motto „Der Mond ist aufgegangen“ nicht nur das bekannte Abendlied erklingen lässt, sondern auch weitere gehaltvolle Stücke zu dieser Thematik präsentiert.

Lassen Sie sich überraschen, wenn Sie der *Oboist Franz-Josef Wahle* musikalisch in die Nacht begleiten wird.

Das dritte *Video-Kurzkonzert* wird Musik für Violine und Orgel bieten, für das die *Geigerin Almut Frenzel-Riehl* ihre Zusage gegeben hat.

Wann Sie die nächsten Video-Kurzkonzerte im Internet abrufen können, erfahren Sie aus der Presse oder probieren Sie es einfach zwischendurch. Bis zur aktuellen Einstellung des nächsten Kurzkonzertes im Internet (www.kibo-online.de oder www.kirchenkreis-gelnhausen.de) haben Sie die Möglichkeit, noch unsere Pfingstmusik zu sehen und zu hören.

Bleiben Sie uns als aufmerksame, treue, neugierige und gesunde Hörer erhalten! Mit diesem Wunsch grüße ich Sie herzlich

Ihr Kantor

Klaus Vogt

Gedanken zum Monatsspruch Oktober 2020

Verzicht für die Nächsten

Ein alter Römer hat mal geschrieben: „Wo es mir gut geht, da ist Heimat“ (ubi bene, ibi patria). Ein wahres Wort, solange ich nicht nur um mich selbst kreise. Denn gerade die letzten Monate haben gezeigt, dass es mir nur gut gehen kann, wenn es möglichst vielen anderen auch gut geht. Wer nur an sich denkt, im eigenen Saft schmort und die Gemeinschaft aus dem Blick verliert, der wird am Ende untergehen, denn er kappt das Wurzelgefüge, das auch ihn nährt und ihm Stabilität gibt. Deshalb sind mir die Worte Jeremias so wichtig: „Sucht das Beste für das Gemeinwesen, in dem ihr lebt!“

„Das Beste“ zu suchen hieß ab März oft: Um der Gemeinschaft und um des Wohles aller willen auf ganz Selbstverständliches zu verzichten: Auf das Recht der freien Religionsausübung in Form öffentlicher Gottesdienste – um der Schwachen und Gefährdeten willen, weil das „der Stadt Bestes“ war.

Handeln „um des Nächsten willen“ als christliche Basistugend ist weiter angesagt. Und damit sind nicht nur die „Schafe aus dem eigenen Stall“, sprich: die Angehörigen der eigenen Gemeinde gemeint. Vielmehr alle, mit denen wir in Stadt, Dorf oder im ganzen Land leben. Das wusste bereits der Prophet Jeremia, als er diesen guten Rat den nach Babylon verbannten Israeliten ins Stammbuch schrieb.

Noch etwas: Vor dem Handeln steht (hoffentlich) das Nachdenken – oder noch besser für Christenmenschen: das Beten: Gedanken sammeln und vor Gott ausbreiten; zulassen, dass Gott auch mal dies und das in Frage stellt. Fürbitte halten und meine Nächsten dabei in den Blick nehmen als die, für die mich Gott in die Verantwortung ruft. Nicht auf die Regierung schimpfen, sondern für sie beten – das ist auch im Sinne Jeremias. Das Gebet ist eine ganz besondere und wichtige Form christlichen Nachdenkens.

Eben weil es vor dem Tun steht und auch, weil das eine ohne das andere nichts ist, wenn ich als Christ oder Christin der „Stadt Bestes“ suche, in der ich lebe.

Jörg Scheer
Pfarrer in Ludwigsau und Vorsitzender des Posaunenwerkes in Kurhessen-Waldeck
Grafik: medio.tv/Wolfgang Fricke

Aus dem Gemeindeleben

Seminar „Kerzen kreativ herstellen"

Meine mehr als zehnjährige Erfahrung im Kerzengießen möchte ich gerne an Sie weitergeben. Stellen Sie Ihre individuelle Kerze selbst her. Jede Kerze wird ein Unikat in Ihrer Lieblingsfarbe und Form sein.
Die meist andersfarbigen Wachsflocken schneiden Sie selbst aus vorgegossenen Wachsplatten. Verschiedene Kerzenformen werden Sie sicherlich überzeugen: Quadrat, Stumpen, Kegel, Pentakegel, Pyramide, Sternkegel, Hufeisenform, Kugel, Diskus und viele andere.

Bei einer Teilnehmerzahl ab drei Personen (auch Kinder) wäre die Dauer zwei Stunden. Bei einer Teilnehmerzahl von höchstens zehn Personen wäre die Dauer dann ca. drei Stunden. Es entstehen Ihnen lediglich die Kosten für das verwendete Material, je nach Größe der Kerze(n).

Folgende Termine stehen zur Verfügung:
Jeweils Mittwoch ab 15:00 Uhr, 9. September, 30. September, 14. Oktober, 21. Oktober, 4. November, 25. November im Evangelischen Gemeindehaus in der Martin-Luther-Straße, Bad Orb. Eine Verteilung der abgekühlten Kerzen erfolgt dann durch mich am nächsten Tag (Abholung auch möglich).

Anmeldung bei Monika Tierling, (eMail: torculus.porrectus@gmx.net) bzw. Tel. 06052-4090804, Mobil 0177- 7617641.

Aus dem Gemeindeleben

Unsere „offene Kirche“ wurde in der Corona-Zeit von zwei Einbrüchen heimgesucht. Beim ersten Mal, um den ersten Mai herum, wurde im Vorraum der Kirche unser Opferstock aufgebrochen und das darin befindliche Bargeld gestohlen. Daraufhin wurde kein Bargeld mehr in der Kirche aufbewahrt.

Der zweite Einbruch erfolgte kurz darauf am 05. Mai. Dieses Mal drangen der oder die Täter bis in die Sakristei vor. Da kein Geld vorhanden war, blieb glücklicherweise der Einbruch ergebnislos, jedenfalls nahmen die Täter kein Abendmahls- bzw. Taufgeschirr mit. Trotzdem ist der Sachschaden groß und wir müssen leider einiges in der Kirche richten lassen.

Nun haben wir aber alles Wertvolle aus der Kirche herausgenommen. Für eine gewisse Zeit werden wir den Eingang in die Kirche mit einem Videogerät überwachen. Dies fällt uns schwer, aber es ist die einzige Möglichkeit, den Versicherungsschutz zu behalten und hoffentlich auch die Täter im Vorfeld abzuschrecken. Seien Sie versichert, dass wir nur bei einem weiteren Einbruch die Aufnahmen sichten werden. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Günter Kaltschnee

Taufcafé

Vorbehaltlich der geltenden Corona-Regelungen planen wir unser nächstes Taufcafé für Samstag, den 12. September 2020 um 16.00 Uhr.
Es soll diesmal im Freien stattfinden – auch damit wir den nötigen Abstand wahren können! Feiern und Danken wird im Mittelpunkt stehen. Lasst euch überraschen! Da das Hygienekonzept der Kirchengemeinde auch für das Taufcafé gilt, möchten wir um eine Anmeldung (telefonisch oder per eMail an das Gemeindebüro) bitten.
Wir freuen uns auf euch und bis dahin bleibt gesund

wünscht das Team vom Taufcafé.

Aus dem Gemeindeleben

Kleidersammlung für Bethel

Am Dienstag, den 3. November 2020, führt die Evangelische Kirchengemeinde Bad Orb die diesjährige Kleidersammlung für Bethel durch.
Die Kleidersammlung findet in der Zeit von 9.00 – 13.00 Uhr im Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Straße 7, 63619 Bad Orb statt.

Die Wäschesäcke können nur an diesem Tag abgegeben werden, nach diesem Termin kann keine Wäsche mehr angenommen werden, desweiteren ist auch keine Abholung möglich.

Bethel

Kleidersäcke für die Sammlung liegen in der Evangelischen Kirche Bad Orb sowie im Martin-Luther-Haus aus.

Weitere Auskünfte über die Sammlung erhalten Sie dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr und donnerstags in der Zeit von 17.00 – 18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindebüro bei Frau Holzmann, Telefon 06052 / 3589.
Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die v. Bodelschwinghschen Anstalten Bethel und die Evangelische Kirchengemeinde Bad Orb.

Konfirmation 2020

Aufgrund des Lockdowns ist unsere Konfirmation in diesem Jahr in den Herbst verschoben worden.

So werden unsere vier Konfirmanden am 27. September um 11.00 Uhr konfirmiert.

Anna-Lena Engel	Sälzerstraße 20
Tom Silas Hartmann	Wächtersbacherweg 19
Fynn Kanters	Jahnstraße 31
	alle in 63619 Bad Orb
Noée Schneckenberg	Urlauberweg 6
	63637 Jossgrund

Der Gemeindegottesdienst findet davon getrennt bereits um 10.00 Uhr statt.

Gedanken zum Monatsspruch November 2020

Jeder kann ein Tröster sein

Manchmal ist uns zum Weinen zumute. Ein tiefes Gefühl steigt in uns auf. Wir können gar nicht anders, Tränen rollen über die Wangen. Tränen zeigen den Schmerz, der in uns steckt, die Ohnmacht, der wir ausgeliefert sind oder die Angst, die uns bedrückt. Oft ist das alles unaussprechlich für uns.

Im Monat November gibt es Tage, die uns nachdenklich machen. Auf einmal sind wir gerührt, weil wir am Grab einer Freundin standen oder eines nahen Verwandten und Familienangehörigen.

Ich erinnere eine Familie, die ich in der Klinik begleitet habe. Maria und Martha. Beide waren als Zwillinge zu früh geboren. Die Eltern baten darum, Maria und Martha auf der Intensivstation zu taufen: in den Namen Gottes. In der Hoffnung, dass Gott ihre Namen in das Buch des Lebens schreibt und sie leitet auf ihrem Weg. Über diesem Tag lagen die Spur des Trostes und die Gewissheit, dass Jesus alle in der Familie weiter in ihrem Leben leitet und führt. Etwa zwei Jahre später hörte ich wieder von der Familie. Es war eine Todesanzeige. In ihr dankten Mutter und Vater für das Leben beider Kinder, besonders aber für das Leben des Kindes, das sie nun in Gottes Hand gelegt hatten. Für mich war diese Karte ein Zeichen, wie Gott seinen Trost schenkt und, dass dieser Trost Himmel und Erde verbinden kann.

Unsere Trostgeschichten heute können ganz verschieden aussehen. Paulus ermutigt uns in 2. Kor 1,4 dazu: „Lasst uns einander trösten mit dem Trost, mit dem wir selbst getröstet werden von Gott.“ Er meint, dass jeder von uns ein Tröster, eine Trösterin werden kann. Ich stelle mir vor, dass Gott seine Engel auf die Erde schickt, aber auch uns: um für andere da zu sein, sie aufzufangen, wenn sie traurig sind oder wenn Unaussprechliches zu Tränen rührt.

Der Prophet Jeremia spricht in einer Heilsverheißung davon, dass wir auch in solcher Tiefe „kommen“ sollen: zu Gott und zu den Menschen. Wer tröstet, der hält die Not des anderen mit aus, schweigt mitunter und hilft, die Tränen zu trocknen: bis das Tal durchschritten ist, bis neues Licht in das Dunkel fällt, bis es licht wird und der andere wieder aufatmen kann. Jeremias Worte sind ein Zuspruch. Diese Zusage wünsche ich uns und allen, die wie die Familie von Maria und Martha in dieser Zeit weinen, trauern und Trost suchen.

Pfarrerin Gundula Goldbach, Ahnatal
Grafik: medio.tv/Wolfgang Fricke

Konzertsaal, Bambusstangen, Bastkörbchen und Lunchtüten

Sicher kennen Sie das beliebte Spiel, aus ganz unterschiedlichen Wörtern eine Geschichte zu basteln. Alle Wörter müssen in der Geschichte vorkommen! Welche Geschichte ließe sich wohl mit den Wörtern aus der Überschrift erfinden? Woran denken Sie, wenn Sie diese Wörter lesen? Keine Idee?

Für alle, die dabei waren, ist das ziemlich einfach. Sie werden sich sofort an die Kreissynode des neuen Kirchenkreises Kinzigtal erinnern. Eine Erfahrung der besonderen Art.

Am 27. Juni trafen sich 116 der 136 Mitglieder der Kreissynode im Konzertsaal in Bad Orb zur konstituierenden Sitzung. Eine organisatorische Meisterleistung!

Schon im Vorfeld wurde ein ausgefeiltes Hygienekonzept von Dekan Wilhelm Hammann, den Mitarbeiterinnen im Dekanat in Zusammenarbeit mit Vertreter*innen der Stadt Bad Orb und dem Gesundheitsamt entwickelt: Markierte Sitzplätze mit ausreichend Abstand; gestaffelter Einlass, um Warteschlangen zu vermeiden; Damen und Herren auf getrennten Seiten, um die Wege zu den Sanitäranlagen zu entzerren; Sitzungspapiere samt Wahlzettelblöcken im Umschlag beim Einlass, damit nicht Papiere verteilt werden müssen, und Lunchtüten auf den Plätzen, um Pausen zu vermeiden und die nötigen Abstände während der gesamten Sitzung zu wahren. Dass das Rednerpult nach jedem Redner/jeder Rednerin desinfiziert wurde, versteht sich von selbst.

Ach, ja! Die aneinandergeklebten Bambusstangen mit dem Bastkörbchen am Ende dienten den Damen vom Wahlvorstand zum Einsammeln der Stimmzettel

Und gewählt werden musste in der konstituierenden Sitzung eine ganze Menge: Kirchenkreisvorstand und diverse Ausschüsse.

Zum Kirchenkreisvorstand gehören: Dr. Stephan Wiegand; Dekan Wilhelm Hammann; Pfrin. Sonja Dürmeier; Pfr. Stefan Eisenbach, Wolfgang Gottlieb; Astrid Mitlehner und Fabian Wagner.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Verabschiedung der Doppelhaushalte für den neuen Kirchenkreis und das Kirchenkreisamt, vorbereitet von den Finanzausschüssen der beiden alten Kirchenkreise Gelnhausen und Schlüchtern sowie den Mitarbeitenden des Kirchenkreisamtes, in perfekter Form vorgetragen von der Kirchenkreisamtsleiterin Melanie Rüllig.

Am Ende der gut vierstündigen Sitzung waren damit alle für einen handlungsfähigen Kirchenkreis notwendigen Entscheidungen getroffen. Bleibt nur noch der Dank an alle Organisator*innen und an alle, die sich so diszipliniert auf dieses außergewöhnliche Unternehmen eingelassen haben.

Die Synode unter Corona-Bedingungen wird in Erinnerung bleiben.
Und noch eines: Eröffnet wurde die Synode mit einer Andacht von Sabine Kropf-Brandau, der Pröpstin des Sprengels Hanau. Auch die wird in Erinnerung bleiben. „Gott mit mir!“ – diese Gewissheit wünsche ich Ihnen und Euch allen.

Ihre Pfarrerin Edda Deuer,
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis Kinzigtal

Ratespiel

Wir starten in dieser Ausgabe ein Ratespiel. Wir würden uns freuen, wenn sich viele daran beteiligen, denn dann wird es fortgesetzt und findet sich immer einmal wieder in den nächsten Ausgaben. Nun zur heutigen Frage:

Welcher der Konfirmanden auf diesem Foto ist Pfarrer Günter Kaltschnee?

Schicken Sie uns bitte eine eMail (gemeindebuero@kibo-online.de) oder eine Information mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse sowie die Angabe von Reihe und Position des jungen Günter Kaltschnee (zum Beispiel: mittlere Reihe, 10. von links).
Einsendeschluss ist der 15.09.2020; pro Haushalt bitte nur eine Einsendung.
Aus den richtigen Lösungen werden zwei Gewinner ermittelt, die dann zum Erntedank-Gottesdienst am 04.10.20 das neue Gesangbuch „EG Plus“ oder die Lutherbibel 2017, hrsg. von der Deutschen Bibelgesellschaft, erhalten.
Die Rätselauflösung finden Sie im nächsten KiBO.

Ich arbeite mit!

Vanessa Imming

Wo arbeiten Sie in der Kirchengemeinde mit?
Im Kirchenvorstand, Verwaltung der Webseiten und im Taufcafe-Team.

Warum?
Ich möchte gerne in der Gemeinde mitgestalten und meine Ideen einbringen.

Welche Hobbies haben Sie?
Ich spiele in einem Orchester Querflöte und Piccolo und gehe gerne wandern.

Wo machen Sie gerne Urlaub?
In den Bergen.

Was essen Sie gern?
Nudeln.

Was ist Ihre liebste Beschäftigung am Sonntag?
Gottesdienst in irgendeiner Form und mich mit Freunden/Familie treffen.

Welchen Berufswunsch hatten Sie als Kind?
Erzieherin.

Welche Sendung im Fernsehen verpassen Sie ungern?
The Masked Singer.

Welche Gabe bewundern Sie an anderen Menschen?
Dass sich Menschen verzeihen können.

An was denken Sie zuerst, wenn Sie an Ihren Konfirmandenunterricht denken?
Vielfältigkeit.

Welche Gestalt der Bibel beeindruckt Sie?
Paulus.

Ein Bibeltext, der Ihnen viel bedeutet?

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an. (1.Samuel 16)

Informationen der Ökumenischen Kurseelsorge

Bedauerlicherweise können wir Ihnen infolge der Corona-Pandemie in den folgenden Monaten nur eine Veranstaltung anbieten:

Mittwoch, 02. September, 19.30 Uhr, Ev. Kirche, Würzburger Str. 41
Heilraum Natur: Wie die Natur beim Heilen helfen kann
Vortrag und Gespräch mit Kurseelsorgerin Dr. Elke Seifert

Seit Jahren gewinnt das Thema „Natur erleben“ im öffentlichen Bewusstsein an Bedeutung. Die starke Nachfrage nach Bioprodukten, Outdoor-Kleidung, Naturtourismus, Waldkindergärten und Landidylle-Zeitschriften zeigt, wie sehr sich viele Menschen nach mehr Naturkontakt sehnen – und ihn offenbar immer häufiger vermissen müssen. Studien belegen, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen Naturerfahrungen und seelischer Gesundheit. So bereichert dann auch in der Psychotherapie mittlerweile die „Naturtherapie“ die herkömmlichen psychologischen Verfahren, im Beratungsbereich ist „Naturcoaching“ ein immer häufiger benutztes Schlagwort und selbst in der Seelsorge werden zunehmend Impulse zum therapeutischen Naturerleben geben. Was geschieht dort? Die Veranstaltung will nicht nur Einblicke in diese neuen Verfahren geben, sondern den Teilnehmenden auch Impulse vermitteln, wie durch Naturerfahrungen die eigene Gesundheit gefördert werden kann.

Impression vom Kurparkgottesdienst am 26.07.2020

Foto: Ottmar Eichhorn

Aus den Kirchenbüchern

Verstorben	verstorben am	Im Alter von
Bernd Buchwald	11.03.2020	62
Emmy Sauerwein	01.04.2020	93
Esther Müller	16.04.2020	92
Walter Döppenschmitt	18.04.2020	81
Maria Schmidt	29.05.2020	87
Eberhard Müller	29.05.2020	86
Thilo Dirks	02.06.2020	0
Hans Haas	04.06.2020	87
Jutta Mahn	19.06.2020	98
Lieselotte Müller	21.06.2020	98
Ermbrecht von Seggern	17.07.2020	81

Taufen	getauft am	Taufspruch
Sophia Johanna Kuhl	19.07.2020	Psalm 91, 11-12

Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.
(Johannesevangelium, Kapitel 8, 12)

Bestattungsinstitut
BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT
SEIT 1924
REINHOLD BAUER
Erledigung aller Bestattungsformalitäten
Erd-, Feuer-, Anonym- und See-Bestattungen
Bestattungs-Beratung – Bestattungs-Vorsorge
Tag und Nacht zu erreichen
Bad Orb, Raiffeisenstraße 1
☎(0 60 52) 24 43, Telefax (0 60 52) 65 89
mit fachgeprüftem Bestatter
in der 3. Generation Ihr Helfer im Trauerfall

Unsere Gruppen
im Martin-Luther-Haus

Posaunenchor
Kontakt: Monika Tierling Tel. 6618

Kantorei
Kontakt: Klaus Vogt Tel.: 919 350

Seniorentreff mit Spiel
Kontakt: Branka Broz Tel.: 909206

Gebetsrunde in der Kirche
Kontakt: Bernd Zeitz Tel.: 900100

Pfaffenhütchen
Kontakt: Sabine Sauer Tel.: 5288

Besuchsdienst
Kontakt: Gemeindebüro Tel.: 3589

Tanz mit!
Kontakt: Ingrid Erdmann Tel.: 6029524

Aktion *„Gebende Hände“* Vierzehntägig Mittwochs 10.30-12.00 h
Kontakt: Gemeindebüro Tel.: 3589
Mittwochs: 0151 10 36 27 05

Nachmittag der Begegnung
Kontakt: Gemeindebüro Tel.: 3589

Wegen der Corona-Pandemie finden leider noch immer keine Gruppenveranstaltungen statt.

Wir informieren Sie, wenn eine Wiederaufnahme erfolgt.

Kino
im Martin-Luther-Haus

Unser Kirchenkino ist eine phantastische Gelegenheit, sich untereinander kennen zu lernen. Hierbei können Sie mit unserem Pfarrer oder den Mitgliedern des Kirchenvorstandes ins Gespräch kommen und Ihre Vorschläge und Anregungen vorstellen. Besonders für neu zugezogene Gemeindemitglieder ist es eine gute Plattform, sich einzubringen.

Dieses Mal zeigen wir am Freitag, dem 11. September 2020 im Kirchenkino im Martin-Luther-Haus um 19.30 Uhr den amerikanischen Spielfilm:

„Green Book".

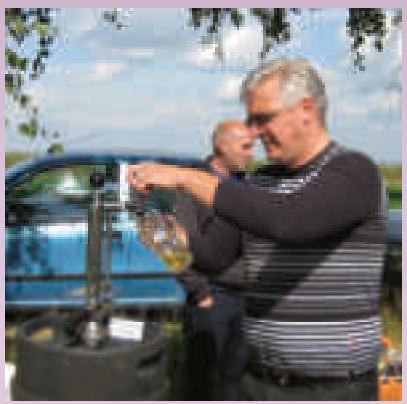
Der begnadete Pianist Dr. Don Shirley (Mahershala Ali) geht 1962 auf eine Konzert-Tournee von New York bis in die Südstaaten. Sein Fahrer ist der Italo-Amerikaner Tony Lip (Viggo Mortensen), ein Mann aus der Arbeiterklasse, der seinen Lebensunterhalt mit Gelegenheitsjobs und als Türsteher verdient. Der Gegensatz zwischen den beiden könnte nicht größer sein. Dennoch entwickelt sich eine enge Freundschaft. Gemeinsam erleben sie eine Zeit, die von wahrer Menschlichkeit, aber auch Gewalt und Rassentrennung geprägt ist. So müssen sie ihre Reise nach dem „Negro Motorist Green Book" planen, einem Reiseführer für afroamerikanische Autofahrer, der die wenigen Unterkünfte und Restaurants auflistet, die auch schwarze Gäste bedienen.

Die evangelische Kirche Bad Orb lädt alle herzlich zu diesem Film ein. Eintritt wird nicht erhoben, Spenden sind willkommen.
Der Film dauert 131 Minuten. Deshalb wird die Vorführung mit einer kurzen Pause unterbrochen, in der sich die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch bei Getränken bietet. Die Veranstaltung findet unter Berücksichtigung der aktuellen Hygienevorschriften statt. Bitte Mund-Nasenschutz mitbringen und Abstand einhalten.

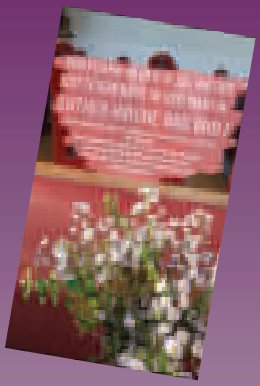
Bernd Zeitz

Vor 10 Jahren — „Gemeinde - Bratfest“

Man glaubt es in diesem Pandemie-Jahr kaum: Vor 10 Jahren wurde es beim ersten „Bratfest der Kirchengemeinde“, das ich erleben durfte, richtig eng und Masken wurden nur aufgemalt ;-)! Viele Gemeindeglieder hatten sich zum Hühnerberg aufgemacht, um bei „Beffstecker“ und Getränken einen schönen Tag mit Andacht, Spiel und Musik zu genießen.



Bilder aus dem Gemeindeleben



Wir gratulieren unseren Jubilaren herzlich
und wünschen für das neue Lebensjahr Gottes Segen!

Leider konnte der „Nachmittag der Begegnung nich stattfinden.
Wir hoffen aber sehr, dass wir die Geburtstagsfeier nachholen können.

Unsere Gottesdienste

Wir informieren, sobald der Bus wieder eingesetzt werden kann.
Vorerst ist ein Bustransfer zur Kirche nicht möglich.

Datum	Kirchenjahr	Gottesdienst	Name
05.09. **16:30 h**	Samstag	Hasel-Gottesdienst	Team
06.09. 10 h	13.n. Trinitatis	Gottesdienst	Pfarrer Dr. M. Lapp
13.09. 10 h	14.n. Trinitatis	Gottesdienst	Lektorin E. Brockmeier
20.09. 10 h	15. n. Trinitatis	Gottesdienst	Pfarrer G.Kaltschnee
27.09. 10 h	16. n. Trinitatis	Gemeindegottesdienst	Lektor H. Neeße
11 h	Konfirmation	Konfirmationsgottesdienst	Pfarrer G.Kaltschnee
04.10. 10 h	Erntedank	Gottesdienst mit Erntegabe	Pfarrer G.Kaltschnee
11.10. 10 h	18. n. Trinitatis	Heimatgottesdienst	Pfarrer G.Kaltschnee
18.10. 10 h	19. n. Trinitatis	Gottesdienst	Pfarrer G.Kaltschnee
25.10. 10 h	20. n. Trinitatis	Gottesdienst	Lektorin J.Srocke
01.11. 10 h	21. n. Trinitatis	Gottesdienst	Pfarrer G.Kaltschnee
08.11. 10 h	Drittletzter Sonntag	Gottesdienst	Pfarrer G.Kaltschnee
15.11. 10 h	Volkstrauertag	Gottesdienst	Prädikant H. Neeße
18.11. 10 h	Buß- und Bettag	Gottesdienst	Pfarrer G.Kaltschnee
22.11. 18 h	Totensonntag	Gottesdienst mit Verlesen	Pfarrer G.Kaltschnee
28.11. 16:30 h	Adventssamstag	Adventsvesper (M-L-K)	Ökumenisch
29.11. 10 h	1. Advent	Gottesdienst	Pfarrerin A. Zander

Bitte ein eigenes Gesangbuch mitbringen. Änderungen / Kürzungen möglich.

Senio-ren !

Ob und wann Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen stattfinden können, wird direkt abgesprochen.

Für geleistete Spenden danken wir ganz herzlich! Bitte unterstützen sie uns auch weiterhin bei den Druckkosten.

Unsere Bankverbindung: **VR-Bank Bad Orb—Konto (Stichwort KiBO)**
BIC: GENODE51GEL IBAN: DE57 507900 00000 8534349